

Erfahrungsbericht Erasmus+ STT

an der Staatlichen Universität in Yerevan, Armenien

vom 08.- 12.04.2019

Vor allem einen großen Dank an Frau Köndgen für ihr Engagement und die persönliche Unterstützung. Dank ihr hielt sich der bürokratische Aufwand in Grenzen, dafür stieg meine Bereitschaft und Interesse mit jeder ihrer E-Mails.

Der 5-tägige Aufenthalt und die Gespräche und Besuche an und außerhalb der Universität waren wertvoll für mich, weil sie einen tieferen Blick in das armenische Bildungssystem, in das universitäre Leben und das Leben eines neuen Landes ermöglichten. Die Analyse der Vor- und Nachteile des Unterrichtsprozesses an der Staatlichen Universität gibt mir Impulse für die Gestaltung des eigenen Unterrichts und Organisation des Abteilungslebens.

Die lebhaften Gespräche mit den Kolleginnen waren sehr interessant und offenbarten viele Berührungspunkte. Die Leitung der Fakultät zeigte großes Interesse für die Sprachenausbildung an der FAU. Der Bologna-Prozess bereitet der Fakultät einiges Kopfzerbrechen, die Spuren des alten Ausbildungssystems sind immer noch vorhanden. Die sprachliche Vorbereitung der ausländischen Studierenden auf das Studium an der YSU wurde mir vom Leiter des Zentrums erläutert. Es kommen nur wenige Ausländer zum Studium, hauptsächlich aus Syrien.

Auch das Gespräch im Amt für Internationale Beziehungen hat ein Interesse an gegenseitigen Besuchen und Austausch gezeigt.



In der Modulprüfung in Syntax der russischen Sprache (s. Foto) fühlte ich mich in meine Studienzeit versetzt...